Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Vier neue Lieder

Das Zweite

Rahtgens, H. G.

1850

Das Zweite. [Brüder hört, wie mir's geht.]

urn:nbn:de:gbv:45:1-1405944

Visual Library

85.

Vier neue Lieder.

1) Der flehende Liebhaber.
2) Brüder hört, wie mir's geht.
3) Auf, Deutsche, präsentirt's Gewehr!
4) Ach, liebste Anna, ꝛc.

Das Erste.

Der flehende Liebhaber.

1. Mädchen, sieh, ich stehe draußen Vor dein Kämmerlein, Höre, wie die Winde sausen, Komm und laß mich ein!

2. Muß so lange draußen stehen, Mich durchsaust der Wind; Höre doch mein heißes Flehen, Komm, mach' auf, mein Kind!

3. Schon die halbe Nacht gesungen Hab' ich Armer hier, Und dabei noch ausbedungen, Dich zu finden hier.

4. O, wie ist die Nacht so schaurig, Dunkel wie das Grab; Mädchen, sieh, hier steh' ich traurig, Liebchen, komm herab!

5. Laß dich doch erbitten, Täubchen, Oeffne mir die Thür; Du wirst auch mein liebes Weibchen, und bleibst stets bei mir.

Das Zweite.

Brüder hört, wie mir's geht, O mon Dieu! Schenken Sie mir einen Augenblick Gehör, Und vernehmen Sie das komische Malheur, Sacre de bleu!

Neulich am Jungfernstieg, O mon Dieu! Sah ich ein allerliebstes Kind Und ward gleich vor lauter Liebe toll und blind, Sacre de bleu!

Ich schlich ihr leise nach, O mon Dieu! Griff ihr leise unter den Arm, Da ward mir gleich so komisch und so warm, Sacre de bleu!

Sie aber sie ranzt mich an, O mon Dieu! Sie glauben wohl, ich wäre nur so Eine, Machen Sie, mein Herr, sich schleunig auf die Beine, Sacre de bleu!

Ich betrug mich aber sehr galant, O mon Dieu! Griff in die Tasche mit der Hand, Steckt' ihr zwei Doppelt Marken in die Hand, Sacre de bleu!

Landesbibliothek Oldenburg

Fünf ganz neue Lieder.

1) Komme doch, komme doch ꝛc.
2) Wenn ich an der Esse steh'.
3) Wir treffen uns zur frühen Stunde.
4) Schiffer-Lied.
5) Der Heimathstern.

Das Erste.

Komme doch, komme doch, komm du Schöne, Komme doch, komme doch tanz mit mir, Höre doch, höre doch, Polka Töne, Hüpft das Herz vor Freude dir. Deine Mutter kann nur scherzen, Falsch sind nicht der Männer Herzen; Redlich mein ich's ja mit dir, Komm, o Liebchen, komm zu mir.

Läßt du mich schmachten, Machst du mir Schmerz,
Läßt du mich schmachten, Bricht mir das Herz.

Komme doch, komme doch, komm du Schöne, Komme doch, komme doch tanz mit mir, Höre doch, höre doch Polka-Töne, Hüpft das Herz vor Freude dir. Deine Mutter kann nur scherzen, Falsch sind nicht der Männer Herzen; Redlich mein ich's ja mit dir, Komm, o Liebchen, komm zu mir.

O sieh mein Sehnen, Schau in mein Herz,
Läßt du mich schmachten, Bricht mir das Herz.

Komme doch, komme doch, komm du Schöne, Komme doch, komme doch tanz mit mir, Höre doch, höre doch, Polka-Töne, Hüpft das Herz vor Freude dir. Darum komm du Herzensschöne, Komm geschwind und tanz mit mir, Lustig sind die Polka Töne, Freudig stillt sich Sehnsucht hier.

Freudige Sehnsucht Zum kurzen Glück,
Bringt uns die Zeiten der Erinnerung zurück.

Landesbibliothek Oldenburg